



Protokoll zur Sitzung des Entscheidungsgremiums LEADER-Region Coburger Land

Am 13.07.2016, 18:00-19:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal 1.42, Landratsamt Coburg

Anwesend:

Entscheidungsgremium: 16 Mitglieder (s. Teilnehmerliste Anhang)

Fachbeirat: Michael Hofmann (AELF Münchberg), Stefan Hinterleitner (Regionalmanagement/Coburg Stadt und Land aktiv GmbH), Frank Neumann (Regionalmanagement Initiative Rodachtal e.V.)

Gäste: Patricia Goldbach-Keim (Ev.-Luth. Dekanat Coburg), Josef Starkl u. Andreas Gsänger (Förderverein Freizeitanlage Freibad Autenhausen e. V.), Bürgermeister Martin Mittag (Stadt Seßlach)

Tagesordnungspunkte:

- 1. Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 02.05.2016**
- 3. Kurzinformation zu Aktivitäten in der LAG**
- 4. Vorstellung und Beschluss Kooperationsvereinbarung und Projekt 2: „Luther und Reformation erleben – zwischen Fränkischer Krone und Fränkischer Leuchte“**
- 5. Vorstellung und Beschluss Projekt 16: „Unterstützung Bürgerengagement“**
- 6. Vorstellung und Beschluss Projekt 18: Netzwerk CoburgerREFORMATIONSBOTSCHAFTER in Stadt und Landkreis Coburg**
- 7. Vorstellung Projekt „AUTILUS“ – Neugestaltung Freibad und Freizeitanlage Autenhausen**
- 8. Vorstellung und Beschluss Projekt 20: Wegzeichen für die Region**
- 9. Sonstiges**

TOP 1: Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit

Landrat Michael Busch begrüßt als 1. Vorsitzender der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sowie die Vertreter des Fachbeirats und Gäste zur 5. Sitzung des Gremiums. Die Einladung mit Tagesordnung wurde form- und fristgerecht am 23.06.2016 per Email durch das LAG-Management versandt, Informationen und Tagesordnung auf der Homepage veröffentlicht. Die Projektbeschreibungen und die vorgeschlagene Punktevergabe zur Projektauswahl wurden am 06.07.2016 versandt. Fristgerecht ging der Antrag des Entscheidungsgremiumsmitglieds



Martin Finzel ein, die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt „Vorstellung und Beschluss zu Projekt 20: „Ein Wegzeichen für die Region“ (Gemeinde Ahorn) zu ergänzen. Das Projekt wurde in der letzten Sitzung kurz umrissen und soll aufgrund von Termindruck in dieser Sitzung behandelt werden.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

16 stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind anwesend. Im Vorfeld der Sitzung hat das Entscheidungsgremiumsmitglied Jens Beland (WiSo-Partner), gemäß §5, 3 der Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium, sein Stimmrecht auf Kerstin Pilarzyk (WiSo-Partner) übertragen.

Das Gremium ist somit beschlussfähig.

Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 11 Öfftl. Stimmen: 6

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 02.05.2016

Im Nachgang zum Versand des Protokolls wurde die Bitte an den LAG-Manager herangetragen, den Sachverhalt zu TOP 3 bzgl. der Frage zur Förderung von Personalkosten und zu Vorgehen und Abstimmung mit der Stadt Coburg im Rahmen des Projektes „Hörpfade Coburger Land“ richtig zu stellen. Demnach wurde nicht nach der angemessenen Höhe sondern der generellen Förderfähigkeit von Personalkosten gefragt. Das Protokoll wurde entsprechend angepasst.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Kurzinformation Aktivitäten LEADER-LAG

LAG-Manager Tobias Gruber informiert in Kürze über die Aktivitäten in der LEADER-Region, ein ausführlicher Überblick soll in der anschließenden Mitgliederversammlung gegeben werden. Seit der letzten Sitzung hat sich folgendes ereignet:

Der Projektträger Genussregion Oberfranken e.V. hat „das LEADER-Projekt Genussregion Oberfranken III zum 30. Juni 2016 mangels Durchführbarkeit beendet und den Antrag zurückgezogen“. Die geplanten LEADER-Gelder der LAG sowie die Mittel zur Co-Finanzierung aus Stadt und Landkreis Coburg werden somit nicht benötigt und stehen den Geldgebern wieder zur Verfügung.

Am 20. Juni wurde der Zuwendungsbescheid durch das AELF Münchberg für das Projekt „Hörpfade Coburger Land“ erteilt und bei einer Pressekonferenz im Gerätemuseum Ahorn offiziell übergeben. Ebenfalls fristgerecht erhielt das LAG-Management Anfrage und Antrag der VHS, ob einzelne Stationen der Hörpfade, so drei Stationen im Bereich Neustadt, auch außerhalb des LAG-Gebietes mit realisiert werden können. Diese Stationen sollen im Rahmen einer virtuellen Grenzwanderung zum Thema dt.-dt. Geschichte einbezogen werden.

Das Entscheidungsgremium stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.



Abschließend gibt Gruber einen Überblick über die aktuelle Projektmittelausstattung der LEADER-Region (vgl. Präsentation in Anlage). Demnach sind, ohne Berücksichtigung des zurückgezogenen Antrags „Genussregion Oberfranken III“, 312.243,98 € für Projekte gebunden und 937.756,02 € an Budget noch verfügbar. Sollten alle für diese Sitzung vorgeschlagenen Projekte beschlossen werden, ergibt sich ein Stand von gebundenen Mitteln über 454.565,23 € und Restbudget 795.434,77 €, wobei im Hinblick auf die zu erreichenden Meilensteine nach aktuellem Stand v.a. Mittel aus dem Kooperationsbudget gebunden werden müssten.

TOP 4: Vorstellung und Beschluss Kooperationsvereinbarung und Projekt 2: „Luther und Reformation erleben – zwischen Fränkischer Krone und Fränkischer Leuchte“

Vorsitzender Landrat Busch ruft TOP 3 auf und übergibt LAG-Manager Tobias Gruber das Wort, der zunächst grundlegende Informationen zu diesem Projekt gibt (siehe Präsentation im Anhang). Die Gesamtkosten des Kooperationsprojektes, das gemeinsam mit der RAG Hildburghausen-Sonneberg durchgeführt werden soll, belaufen sich auf 106.885,43 EUR. Dabei entfallen 87.646,05 EUR für Maßnahmen auf bayerischer Seite. Die Finanzierung setzt sich aus einer 70 %-Förderung aus dem LEADER-Budget im Rahmen von 61.352,23 EUR sowie 26.293,82 EUR bestehend aus dem Eigenanteil des Projektträgers Initiative Rodachtal e.V., der Stadt Bad Colberg und des Tourismusvereins Coburg.Rennsteig zusammen.

Nachdem das Projekt bereits in einigen vorhergehenden Sitzungen vorgestellt wurde, fasst Frank Neumann, als Regionalmanager der Initiative Rodachtal, Fördergegenstand und Ablauf in Kürze zusammen. Im Rahmen des auf zwei Jahre angelegten Projektes sollen Marketingmaßnahmen, infrastrukturelle/investive Maßnahmen sowie der Netzwerkaufbau und die –betreuung durch ein Projektmanagement gefördert werden.

Nach der Klärung, was sich hinter der Ausbildung von Lutherfindern verbirgt, nämlich die Schulung von Begleiter von Gruppenreisenden auf dem Lutherweg sowie Ansprechpartner und Experten für die Thematik Reformation und Luther, betont Neumann die Verzahnung zum ebenfalls in der Sitzung zu beschließenden Projekt „Wegzeichen für die Region“, das im Rahmen von Pauschalangeboten und Angeboten für Wanderer in der Region eingebunden werden soll. Landrat Busch unterstreicht, dass auch die Tourismusregion Coburg.Rennsteig Projekt 2 befürwortet.

Nachdem es keine weiteren Rückfragen gibt, gibt Vorsitzender Landrat Busch das Projekt zur Abstimmung frei. Martin Finzel wird als 1. Vorsitzender der Initiative Rodachtal e.V. aufgrund von Interessenskonflikten im Sinne von §5, 4 GO Entscheidungsgremium von der Abstimmung ausgeschlossen. Damit ergibt sich folgende Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 11 Öfftl. Stimmen: 5

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung des Projektes 2 „Luther und Reformation erleben - zwischen Fränkischer Krone und Fränkischer Leuchte“, zu einem Fördersatz von 70 % und in Höhe von max. bis zu 61.352,23 EUR.“

Der Vorsitzende der LAG wird beauftragt eine Kooperationsvereinbarung mit der RAG Hildburghausen-Sonneberg zu schließen.



TOP 5: Vorstellung und Beschluss Projekt 16: „Unterstützung Bürgerengagement“

LAG-Manager Gruber gibt erneut einen kurzen Überblick über Rahmenbedingungen und Inhalt des bereits in der letzten Sitzung vorgestellten Projektes. Wie in der letzten Sitzung beauftragt hat das LAG-Management recherchiert, sich mit weiteren LAGn ausgetauscht und einen Vorschlag für die Regelung von Beantragung und Auswahl von bürgerschaftlichen Projekten erarbeitet, der als Entwurf den Entscheidungsgremiumsmitgliedern vorliegt und diskutiert wird: Nach einer kurzen Verständnisfrage von Frau Hammer, bestätigt LEADER-Koordinator Hofmann auf die Nachfrage von Landrat Busch, dass durchaus Bedarf an der Einrichtung von Kleinprojekte-Fonds zur Unterstützung von Maßnahmen mit geringerem finanziellem Aufwand herrscht. Das bestätigt Regionalmanager Hinterleitner mit Blick auf die vergleichbare Förderkulisse „Partnerschaften für Demokratie“ in Coburg Stadt und Land. Auf Nachfrage von Herrn Rückert erläutert Herr Hofmann, dass die LAG in der Zielvereinbarung festlegt welche Nachweise der Antragsteller für die Umsetzung seines Projektes zu erbringen hat. So können diese z.B. über Presseartikel, Belege oder Kurzbericht erfolgen. Eine Umwidmung weiterer Gelder für das Projekt „Unterstützung von Bürgerengagement“ und Aufstockung des Budgets über das in der LEADER-Richtlinie festgesetzte Budget von 20.000 EUR ist nicht möglich. Der Passus unter 2.2 zum Ausschluss von Tiefbaumaßnahmen soll gestrichen werden. Herr Neumann erläutert, dass Erfahrungen im Rahmen der vergleichbaren Initiative „Dörfer in Aktion“ in Thüringen gezeigt haben, dass gerade Maßnahmen, wie z. B. das Pflastern eines Vorplatzes eines durch bürgerschaftlich Engagierte renovierten Hauses o.ä., oft angefragt wurden und bürgerschaftlich engagierte Projekte abrunden. Abschließend soll die Beschränkung der Förderung auf Netto-Kosten aufgehoben der Zuschuss auf bis zu 90% der Gesamtkosten festgelegt werden.

Der abgeänderte Entwurf wird dem Protokoll beigefügt, die Projektbeschreibung und der Antrag durch das LAG-Management ausformuliert, sobald die relevanten Formulare durch das StmELF bereit gestellt werden.

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung des Projekt: 16 „Unterstützung bürgerschaftliches Engagement“ mit einem Festbetrag in Höhe von max. bis zu 20.000,00 EUR gemäß 3.3.2 e der aktuellen LEADER-Förderrichtlinie. Die endgültige Beschlussfassung soll im Umlaufverfahren erfolgen.

WiSo-Stimmen: 11 Öfftl. Stimmen: 6

TOP 6: Vorstellung und Beschluss Projekt 18: Netzwerk CoburgerREFORMATIONSBOTSCHAFTER in Stadt und Landkreis Coburg

Vorsitzender Landrat Busch ruft TOP 6 auf und übergibt LAG-Manager Tobias Gruber das Wort, der seit der letzten Sitzung gemeinsam mit dem Projektträger die Projektbeschreibung konkretisiert hat (siehe Präsentation im Anhang). Die Gesamtkosten des Einzelprojektes belaufen sich auf 107.678,00 EUR. Dabei setzt sich die Finanzierung aus LEADER-Mitteln mit 59.371,80 EUR, 5.000,00 EUR der Niederfüllbacher Stiftung und einem Eigenanteil des Evang.-Luth. Dekanats Coburg von 43.406,20 EUR zusammen. Gefördert werden soll eine Vollzeitstelle Projektmanagement , Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings sowie die Schulung der Reformations-



botschafter. Anschließend stellt Frau Goldbach-Keim das Projekt vor und beantwortet die Fragen der Veranstaltungsteilnehmer:

Auf Nachfrage von Frau Glauben erläutert sie, dass die Reformationsbotschafter über das Dekanat gebucht werden können bzw. hier auch nach der Projektlaufzeit der Kontakt zu diesen hergestellt werden kann. Herr Neumann und Herr Finzel bitten um eine Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen diesem Projekt und Projekt 2 „Luther und Reformation erleben – zwischen Fränkischer Krone und Fränkischer Leuchte“ aufgrund der ähnlichen Ausrichtung der Bausteine Ausbildung Lutherfinder/Pilgerbegleiter und Ausbildung Reformationsbotschafter.

Rainer Mattern wird als Mitarbeiter des Ev. Dekanats Coburg aufgrund von Interessenskonflikten im Sinne von §5, 4 GO Entscheidungsgremium von der Abstimmung ausgeschlossen. Damit ergibt sich folgende Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 11 Öfftl. Stimmen: 5

„Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt die Förderung des Projektes 18 „Netzwerk CoburgerREFORMATIONSBOTSCHAFTER in Stadt und Landkreis Coburg“, zu einem Fördersatz von 60 % und in Höhe von max. bis zu 59.371,80 EUR.“

TOP 7: Vorstellung Projekt „AUTILUS“ – Neugestaltung Freibad und Freizeitanlage Autenhausen

Vorsitzender Landrat Busch ruft TOP 7 auf und begrüßt Bürgermeister Martin Mittag sowie Andreas Gsänger und Josef Starkl des Fördervereins „Freizeitanlage & Freibad Autenhausen e. V.“, der das Projekt „AUTILUS“ vorstellt:

1972 erbaut durch die Gemeinde Autenhausen konnte 2004/2005, mit Hilfe einer ersten Leader-Förderung der Umbau zum Solarbad und die Erweiterung des Zeltplatzes zur Freizeitanlage realisiert werden. Rund 3.500 Bürger und Touristen, überwiegend aus dem westlichen Coburger Landkreis und dem Heldburger Unterland aber auch aus dem restlichen Coburger und Südthüringer Raum, besuchen das Bad pro Jahr. Für den Schwimmunterricht sollen Schüler aus Weitramsdorf und Seßlach das Freibad nutzen. Bereits genutzt wird die Anlage v.a. in den Ferien von Jugendgruppen aus der Stadt Seßlach und dem Landkreis Coburg, der Jugendfeuerwehr, aber auch von Gruppen überregionaler Herkunft.

Um die Zukunft der Anlage zu sichern und die Neugestaltung organisiert anzugehen gründet sich Ende 2015 der Förderverein „Freizeitanlage Freibad Autenhausen e. V.“ mit dem Ziel die Anlage zu einem Naturbad umzugestalten und weiterzuentwickeln. Die Stadt Seßlach unterstützt die Initiative bei den weitergehende Planungen und der Kostenermittlungen. Gemeinsame Exkursionen des Stadtrats und des Fördervereins zu vergleichbaren, modernisierten Naturbädern in Aura und Ebrach fanden bereits statt, eine Vorplanung und Kostenermittlung läuft.

Geplante Maßnahmen sind u.a. die Einrichtung einer biologisch-mechanischen Wasserreinigung und –aufbereitung mit Schilf und Wasserpflanzen sowie ein Kinderspielbereich in Form eines Bachlaufes am Erlenbach. Somit werden die Attraktivität gesteigert, die Betriebskosten gesenkt und auch die Kosten im Vergleich zu einer herkömmlichen Sanierung oder Neugestaltung reduziert. Eine Anknüpfung an den Werra-Obermain-Radweg ist angedacht. Erste Kostenschätzungen für alle, auch die nicht-LEADER-relevanten Kosten liegen bei 900.000 EUR brutto.

LAG-Manager Gruber erläutert, dass bereits eine Beratung stattgefunden hat und nur ein Teil des Projektes, auch im Hinblick auf die Gesamtsumme und das zur Verfügung stehende Budget der LEADER-Region, für eine LEADER-Förderung in Frage kommt. Einordnen könnte man das Projekt



unter HZ 2.1 „Entwicklung eines Transformationskonzeptes zur Um-/Neugestaltung von Bestandsimmobilien und Umsetzung von begleitenden Maßnahmen“. Zudem verweist er auf das hohe bürgerschaftliche Engagement, das es zu unterstützen gilt. Rainer Mattern unterstreicht die Aussage und hebt das Engagement hervor. Auch Landrat Busch unterstützt das Vorgehen, auch im Hinblick auf den sich häufig schwierig gestaltenden Unterhalt und die steigende Zahl an Schließungen von Bädern in der Region.

Das Entscheidungsgremium befürwortet das Projekt und beauftragt das LAG-Management mit der weiteren Unterstützung der Antragstellung.

Herr Cukrowski und Frau Glauben verlassen aufgrund von Anschlussterminen die Sitzung, neues Stimmenverhältnis: WiSo-Stimmen: 9 Öfftl. Stimmen: 6

TOP 8: Vorstellung und Beschluss Projekt 20: Wegzeichen für die Region

Maritn Finzel erhält das Wort von Landrat Busch und stellt das Projekt, welches als Einzelprojekt der LAG umgesetzt werden soll vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 30.000 EUR, finanziert durch 3.250,00 EUR Eigenanteil (Gemeinde Ahorn), 6.250,00 EUR Niederfüllbacher Stiftung, 2.500,00 EUR Sparkassenstiftung und 18.000,00 EUR LEADER-Förderung. Nach dem Vorbild der historischen „steinernen Wegzeichen“ des 18. Jahrhundert auf dem Gemeindegebiet soll an der Alten Schäferei in Ahorn ein christliches Wegzeichen in Form eines steinernen Tisches als begehbarer Sitzgruppe entstehen. Gestaltung und Umsetzung soll dabei zusammen mit der Hochschule Coburg realisiert werden. Das Wegzeichen soll dabei ein Ort der Kontemplation sowie ein konfessionell übergreifendes Zeichen und Ort der Verbundenheit mit den Partnerstädten der Gemeinde Ahorn sein. Eingebunden und bespielt werden soll es auch im Rahmen von Projekt 2 „Luther und Reformation erleben“, also im Zug der touristischen Produktentwicklung, was Herr Neumann unterstreicht. Begünstigt wird dies durch die Nähe zu Wanderwegen, wie dem Amtsbotenweg und zu gastronomischen Angeboten wie den Schäferstübchen.

Auf Nachfrage von Frau Wolfrum-Horn, wie das Wegzeichen und sein Sinn erläutert werden sollen, erklärt Herr Finzel, dass dies über eine Erläuterungstafel, angelehnt an die im Rahmen von Projekt 2 geförderten Tafeln, geschehen soll.

Martin Finzel wird als 1. Bürgermeister der Gemeinde Ahorn aufgrund von Interessenskonflikten im Sinne von §5, 4 GO Entscheidungsgremium von der Abstimmung ausgeschlossen. Damit ergibt sich folgende Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 9 Öfftl. Stimmen: 5

„Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung des Projektes 20 „Ein Wegzeichen für die Region“, zu einem Fördersatz von 60 % und in Höhe von max. bis zu 18.000,00 EUR.“



TOP 7: Sonstiges

Vorsitzender Landrat Busch bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Coburg, 26.07.2016

Tobias Gruber
LAG-Manager
LEADER-Region Coburger Land

Anlage(n):

- Teilnehmerliste
- Entwurf Regelung für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ der LAG
- Präsentation

Name	Vorname	Öfftl.	WiSo	Teilnahme/Unterschrift
Beland	Jens		1	Stimmübertragung auf Kerstin Pilarzyk
Busch	Michael	1		
Finzel	Martin	1		
Glauben	Barbara		1	
Mattern	Rainer	1		
Nowak	Thomas	1		
Pilarzyk	Kerstin		1	
Wolfrum-Horn	Susanne		1	
Amthor	Michael	1		
Berger	Martina			
Brückner	Reiner		1	
Cukrowski	Björn		1	
Eckstein	Micheal			
Ehrlich	Gerhard			
Ehrlicher	Tobias			
Hammer	Veronika		1	
Hofmann	Michaela	1		
Kunick	Herbert		1	
Maier	Rainer		1	
Mogalle	Hildegard			
Rückert	Jürgen		1	
Schink	Stephan		1	
Weiß	Wolfgang			
		6	11	